Actum Donnerstags den 31. Januar. 1805.

Prstbus. Herr Amtsbürgermeister Reinhard und Kleine Räthe.

Zug und Transaction wegen dem von Pfleger Hofmeisters seel. Erben verkauften, dem Kornamt Erblehenpflichtigen Neumülli Gewerbs.

Auf den, von der Finanz-Commission hinterbrachten sorgfältigen und sehr umständlichen Bericht vom 28sten d. M., betreffend einerseits – die, von Herrn Müller Geßner allhier wegen des ihm von den Erben des seel. Herrn Pfleger Hofmeister um die Summe von fl 32000. /: ohne Schiff und Geschirr :/ verkauften, dem Kornamt Erblehenpflichtigen Neumülle-Gewerbs, verlangte Obrigkeitliche Kauf-Ratification, – anderseits aber, das zu gleicher Zeit bey gedachter Finanz-Behörde von Herrn Hs: Caspar Escher im Felsenhof gemachte dringende Ansuchen, daß vermöge des hierinfalls der Regierung zukommenden Conventionellen Zugrechts, der gedachte Mülligewerb ihme, zu Errichtung einer, mit den dasigen Wasserwerken in Verbindung zu bringenden mechanischen Baumwollen-Stimmerey unter Beybehaltung der alten Erblehen-Bedingnißen und durch darauf erfolgende Transaction überlaßen werden möchte, – findet der Kleine Rath in sorgfältiger Prüfung dieses Gegenstands, daß zwar allerdings ohne die hiebey eintrettenden höhern Rüksichten jener Verkaufs-Handlung die obrigkeitliche Ratification zu ertheilen wäre; daß aber die bekannte Laage des gänzlichen Zerfalls inländischer Handstimmerey es der Regierung zur unerläßlichen Pflicht macht, jedes Unternehmen aus allen ihren Kräften zu unterstüzen, welches die Beförderung inländischer Industrie zum Zwek hat, und wodurch jener Mangel ganz oder zum Theil ersezt, und die für Handarbeit ins Ausland

ge-